fischerei
Schweizerische Fischerei-Zeitung

Gewässerschutzspezialist beim Schweizerischen Fischerei-Verband

Die vom Schweizerischen Fischerei-Verband SFV geschaffene 20-Prozent-Stelle für einen Gewässerschutzspezialisten konnte mit einer kompetenten Persönlichkeit besetzt werden: Otto Näf. Er steht in erster Linie den Kantonalverbänden zur Verfügung.

Die Gewässerschutzgesetzgebung fordert den SFV auf nationaler und kantonaler Ebene in den nächsten Jahren stark heraus. Dafür braucht es Kompetenzen und Ressourcen. Deshalb hat die Delegiertenversammlung des SFV auf Antrag der Geschäftsleitung eine Teilzeitstelle mit 20 Prozent genehmigt.

Mit Otto Näf konnte eine bestens prädestinierte Persönlichkeit gefunden werden. Der Bauingenieur ETH und Wasserbauspezialist war in den letzten 13 Jahren beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) tätig und ging im Frühling in Pension. Früher war er als Wasserbauspezialist bei Motor-Columbus in der Schweiz und in Brasilien tätig. Otto Näf verfügt aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit und seiner Persönlichkeit über ein weites Beziehungsnetz zu nationalen und kantonalen Fachstellen und Unternehmen und er ist mit den behördlichen Abläufen vertraut.

Otto Näf steht gerne den Kantonalverbänden für Gewässerschutz zur Verfügung.

Otto Näf ist auf nationaler Ebene erste Ansprechperson für alle Fragen des Gewässerschutzes. Für Fischereiverbände erarbeitet er Stellungnahmen und Eingaben an Behörden und Gerichte, erstellt Gutachten zu Wasserbau- und Kraftwerksprojekten. Er steht den Kantonalverbänden als Berater kostenlos zur Verfügung. Für weitergehende Aufträge wird ein reduzierter Honoraransatz angewendet. *Bi.*

Kontakt: Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei, Wankdorffeldstrasse 102, 3000 Bern 22, skf@kompetenzzentrum-fischerei.ch.

Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

26.10.2013
Schulungstag für Vorstandsmitglieder von Kantonalverbänden und Vereinen

13.02. bis 16.02.2014
Fischen – Jagen – Schiessen Messe Bern

Schweiz. Fischerei-Zeitung
Kurt Bischof
Postfach 141, 6281 Hochdorf
kurt.bischof@bischofmeier.ch
Telefon 041 914 70 10
Fax 041 914 70 11

www.sfv-fsp.ch

Jahresgespräch des SFV mit dem Bundesamt für Umwelt

Ein Teil der Gesprächsteilnehmenden, von links: Charles Kull (SFV), Franziska Schwarz und Andreas Knutti (BAFU).

Kürzlich traf sich eine Delegation des Schweizerischen Fischerei-Verbands mit dem Bundesamt für Umwelt zum jährlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Angeführt wurde die Bafu-Delegation zum ersten Mal durch die neue Vizedirektorin Franziska Schwarz. Sie wurde unterstützt durch Andreas Knutti, Chef Sektion Lebensraum Gewässer, und von Stephan Müller, Chef der Abteilung Wasser. Die Delegation des SFV setzte sich zusammen aus Zentralpräsident Roland Seiler, Vizepräsident Charles Kull, Biologe Samuel Gründler und Kommunikationschef Kurt Bischof. Beim Gespräch ging es um aktuelle Themen wie Umsetzung der Gewässerschutzgesetzgebung, die Sanierung der Restwasser-Sünden, die Phosphat-Problematik in den Seen, Güllenverunreinigungen und die Kormoran-Plage. *Bi.*

Der SFV traf Parlamentarierinnen und Parlamentarier zum Fischessen

Fische essen ist gesund… für Politikerinnen und Politiker sowieso: Unter diesem Titel hat der Schweizerische Fischerei-Verband (SFV) in der Herbstsession Mitglieder von National- und Ständerat zu einem vom 111er-Club finanzierten Fischessen im «Hotel Bern» eingeladen. Nicht nur, weil das Restaurant in der Nähe des Bundeshauses liegt, sondern weil Direktor Philipp Näpflin aus einer Berufsfischerfamilie am Vierwaldstättersee stammt.

Zur grossen Freude des SFV haben 25 Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus allen Fraktionen der Einladung Folge geleistet. «Das Gespräch und der Austausch mit den Mitgliedern des eidgenössischen Parlaments ist uns sehr wichtig, weil wir uns als konstruktive Kraft für den Lebensraum im und am Gewässer einsetzen», erklärte Zentralpräsident Roland Seiler. Der SFV sei aber darauf angewiesen, dass er sich auf das Parlament als zuverlässige Kraft verlassen könne. Wie nötig das im Zusammenhang mit der Gewässerschutzgesetzgebung ist, belegte Seiler anhand des Gutachtens des renommierten Staatsrechtlers Kurt Nuspliger. Benjamin Wittwer, Geschäftsführer der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz informierte über den Konsens zwischen den verschiedenen Interessen, der in den letzten Monaten erarbeitet worden ist und gute Chancen auf Akzeptanz hat. Nationalrat Lukas Reimann (SVP, SG) begründete sein Anliegen für die Wiederansiedlung der Regenbogenforelle.

Bi.

Lorenz Hess (BDP, BE) mit SFV-Zentralpräsident Roland Seiler.

SFV-Vertreter Maxime Prevedello mit Isabelle Chevalley (GLP, VD)

Gleicher Kanton, zwei Parteien: Erich von Siebenthal (SVP, BE), Hans Stöckli (SP, BE).

Karl Vogler (CSP, OW), Max Binder (SVP, ZH) und Benjamin Wittwer.

Gute Stimmung bei den Grünen Adèle Thorens (GPS, VD) und Robert Cramer (GPS, GE)

Fischessen verbindet: Hansruedi Wandfluh (SVP, BE), Yvonne Feri (SP, AG)

Prost, den Nationalräte André Bugnon (SVP, VD) , Lukas Reimann (SVP, SG).

Die Ständeräte Maximilian Reimann (SVP, AG) und Joachim Eder (FDP, ZG).